



G e m e i n d e

A - 8853 Ranten Bezirk Murau

☎ 03535/8246, ☎ 03535/8246-4

http: www.ranten.eu E-Mail: gde@ranten.steiermark.at

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, am 08. Mai 2015 im Sitzungssaal des Amtshauses in Ranten.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Laufende Nr. 1/004.1-2015

Die Einladung erfolgte am 30. April 2015 durch Einzelladung. Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigegeben.

Anwesend waren:

Bürgermeister Johann FRITZ
Vizebürgermeister Ernst SCHNEDLITZ
Gemeindekassier Günther BERGER
Gemeinderat Robert BISCHOF
Gemeinderat Franz KLEINFERCHNER
Gemeinderat Tobias GRASSAUER
Gemeinderat Burkhard LEDERWASCH
Gemeinderat Markus SPREITZER
Gemeinderat Otto KÖGLBURGER
Gemeinderat Robert KÖBLBACHER
Gemeinderat Erwin STABER
Gemeinderätin Ingrid SPREITZER
Gemeinderätin Barbara KLEINFERCHNER
Gemeinderätin Tanja KARNER

Entschuldigt waren:

Gemeinderat Heinz SCHWEIGER

Nicht entschuldigt waren:

-x-

Außerdem Anwesend waren:

GS Thomas SPREITZER

Bürgermeister Johann Fritz begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates zur ersten Sitzung des neu gewählten Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Bürgermeister ersucht um Aufnahme von zwei Tagesordnungspunkten in die Tagesordnung. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben, und die Tagesordnungspunkte **4a.) Bachbettverlegung – Radweg (Trattenbauerbrücke – Zwinger)** und **8.) Holzstüberl Rinegg**, in die Tagesordnung aufgenommen.

Neue Tagesordnung:

1. Fragestunde
2. Festlegung der Ausschüsse
3. Umwidmung – Grundverkauf Winkler Kurt
4. Flurbereinigung – Radweg (Trattenbauerbrücke – Zwinger)
- 4a. Bachbettverlegung – Radweg (Trattenbauerbrücke – Zwinger)
5. Vertreter Sozialhilfeverband
6. Vertreter Abfallwirtschaftsverband
7. Ansuchen Gemeindewappen
8. Holzstüberl Rinegg

1. Fragestunde:

GR Franz Kleinfurchner fragt an, ob es möglich wäre, das Müllsammelzentrum dienstags schon ab 07.00 Uhr zu öffnen, da um diese Zeit viele Pendler zur Arbeit fahren und dann den Müll entsorgen könnten. Derzeit ist das Müllsammelzentrum dienstags ab 08.00 Uhr geöffnet. Bürgermeister Johann Fritz wird mit dem verantwortlichen Gemeindebediensteten sprechen und dies in die Wege leiten.

GR Spreitzer Markus fragt an, ob es Förderungen für die Sanierung von Hofzufahrten, wie z.B. Zufahrt zu vlg. Stoana/Freiberg gibt. Bürgermeister Johann Fritz erklärt, dass eine solche Sanierung ohne Förderungen für die Gemeindekasse nicht tragbar sei, und man deshalb auf weitere Behörden angewiesen ist. Seit kurzer Zeit ist für solche Angelegenheiten nicht mehr die Agrarbezirksbehörde, sondern die Landwirtschaftskammer, der verschiedene Förderquellen zur Verfügung stehen, verantwortlich. Der Bürgermeister wird sich bezüglich dieser Anfrage erkundigen.

GR Otto Köglburger fragt an, ob es Neuigkeiten zum Thema „Breitbandausbau“ gibt. Bürgermeister Johann Fritz berichtet, dass der Ausbau die Gemeinden Ranten und Krakau betrifft, und eine Evaluierung seitens der A1-Telekom geplant ist. Erst dann wird man sehen, welche Lösungen für einen Breitbandausbau möglich sind.

GR Burkhard Lederwasch fragt an, ob man sanierungsbedürftige und beschädigte Rastbänke entlang der Wanderwege in Rinegg austauschen könnte. Der Bürgermeister wird die Gemeindebediensteten des Außendienstes beauftragen, die Bänke auszutauschen bzw. zu erneuern. Weiters wird berichtet, dass bei der Kanalpumpstation Wieser demnächst der jährliche Service durchgeführt wird.

GR Burkhard Lederwasch fragt an, ob man im Schaukasten vor dem Gemeindeamt einen Trennbereich der FPÖ-Fraktion überlassen könne. Bürgermeister Johann Fritz erläutert, dass alle Trennbereiche des Schaukastens von örtlichen Vereinen bzw. Fraktionen belegt sind, und diese auch die Errichtung mitfinanziert haben.

2. Festlegung der Ausschüsse

Grundsätzlich wird jeder Ausschuss von 4 Mitgliedern des Gemeinderates besetzt. Aufgrund der Berechnung nach d'Hond fallen somit 3 Sitze auf die ÖVP und 1 Sitz auf die SPÖ. Die Gemeinderatsmitglieder der FPÖ-Fraktion haben die Möglichkeit die Ausschusssitzungen als Zuhörer zu besuchen. Um eine Beschlussfassung der Ausschüsse sicherzustellen, muss jede Fraktion zusätzlich ein Ersatzmitglied vorschlagen.

Prüfungs- und Kontrollausschuss:

Mitglieder:

- Burkhard Lederwasch
- Heinz Schweiger
- Franz Kleinferchner
- Otto Köglburger

Ersatzmitglieder:

- Robert Kößlbacher
- Barbara Kleinferchner
- Erwin Staber

Bau-, Abfall- und Umweltausschuss:

Mitglieder:

- Günther Berger
- Markus Spreitzer
- Johann Fritz
- Ernst Schnedlitz

Ersatzmitglieder:

- Heinz Schweiger
- Bischof Robert

Jugend-, Familien- und Schulausschuss:

Mitglieder:

- Ingrid Spreitzer
- Tanja Karner
- Tobias Grassauer
- Markus Spreitzer

Ersatzmitglieder:

- Barbara Kleinferchner
- Johann Fritz

Kultur, und Tourismusausschuss:

Mitglieder:

- Barbara Kleinferchner
- Tanja Karner
- Erwin Staber
- Otto Köglburger

Ersatzmitglieder:

- Tobias Grassauer
- Ingrid Spreitzer

Aufgrund der Gemeindestruktureform muss die neu gebildete Gemeinde binnen 7 Jahren alle Gebühren, Förderungen, Steuern & Abgaben, etc. der beiden Altgemeinden vereinheitlichen. Zu diesem Zweck schlägt der Bürgermeister vor, eine Arbeitsgruppe einzurichten. Der Vorschlag wird positiv angenommen und somit folgende Mitglieder für die Arbeitsgruppe bestimmt:

- Robert Bischof
- Ernst Schnedlitz
- Johann Fritz
- Franz Kleinferchner
- Heinz Schweiger
- Burkhard Lederwasch

3. Umwidmung – Grundverkauf Winkler Kurt

Bürgermeister Johann Fritz erklärt, dass der Grundverkauf an Herrn Winkler Kurt bereits in der Gemeinderatssitzung vom 18. Juni 2014 einstimmig beschlossen wurde. Da der gegenständliche Grund als öffentliches Gut gewidmet ist, und als Solches nicht verkauft werden darf, muss der Grund in Gemeindegut umgewidmet werden. Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Umwidmung des Grundstückes Nr. 744 der KG Freiberg von öffentlichem Gut auf Gemeindegut.

4. Flurbereinigung – Radweg (Trattenbauerbrücke – Zwinger)

Der Bürgermeister Johann Fritz erläutert den Sachverhalt anhand der Verhandlungsschriften vom 04.12.2002, sowie vom 24.03.2015 (siehe Beilage), in denen darauf hingewiesen wird, dass der ha. Behörde noch kein Gemeinderatsbeschluss hinsichtlich der geplanten Wegverlegung vorgelegt wurde. Daraufhin stellt der Bürgermeister den Antrag auf die Wegverlegung laut der Verhandlungsschriften vom 04.12.2014, sowie vom 24.03.2015. Der Antrag wird vom Gemeinderat der Gemeinde Ranten einstimmig beschlossen.

4a. Bachbettverlegung – Radweg (Trattenbauerbrücke – Zwinger)

Derselbe Sachverhalt, wie in Tagesordnungspunkt 4 erläutert, gilt auch für die geplante Bachbettverlegung, die im Zuge der Flurbereinigung durchgeführt werden soll. Bürgermeister Johann Fritz stellt den Antrag auf die Bachbettverlegung laut der Verhandlungsschrift vom 24.03.2015. Auch dieser Antrag wird einstimmig beschlossen.

5. Vertreter Sozialhilfeverband

Gemäß § 13 Abs. 1 des Steiermärkischen Gemeindeverbandsorganisationsgesetzes muss die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes aus Vertretern jeder verbandsangehörigen Gemeinde bestehen, die der jeweilige Gemeinderat nach dem Verhältnis der im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien zu wählen hat.

Für jeden Vertreter ist ein Ersatzmitglied zu wählen. Da sich die Anzahl der Vertreter je Gemeinde nach der Einwohnerzahl richtet, muss für die Gemeinde Ranten 1 Vertreter gewählt werden. GR Franz Kleinfurchnr, schlägt als Vertreter Bürgermeister Johann Fritz, und als Ersatzmitglied Vizebürgermeister Ernst Schnedlitz vor. Der Vorschlag wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

6. Vertreter Abfallwirtschaftsverband

Gemäß § 13 Abs. 1 des Steierm. Gemeindeverbandsorganisationsgesetzes muss die Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Murau aus Vertretern jeder verbandsangehörigen Gemeinde bestehen, die der jeweilige Gemeinderat nach dem Verhältnis der im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien zu wählen hat.

Für jeden Vertreter ist ein Ersatzmitglied zu wählen. Da sich die Anzahl der Vertreter je Gemeinde nach der Einwohnerzahl richtet, muss für die Gemeinde Ranten 1 Vertreter gewählt werden. GR Franz Kleinfurchnr, schlägt als Vertreter Bürgermeister Johann Fritz, und als Ersatzmitglied Vizebürgermeister Ernst Schnedlitz vor. Auch dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

7. Ansuchen Gemeindewappen

Das Recht zur Führung eines Gemeindewappens ist ein höchstpersönliches Recht der Gemeinde und ging daher mit 31.12.2014 unter. Die Gemeinde soll daher nach der Konstituierung des neu gewählten Gemeinderates einen neuen Antrag auf Verleihung eines Gemeindewappens an die Landesregierung stellen und kann erst danach wieder ein Gemeindewappen führen. Der Antrag des Bürgermeisters, das Wappen der ehemaligen Gemeinde Ranten als neues Gemeindewappen zu verwenden, wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

8. Holzstüberl Rinegg

Bürgermeister Johann Fritz erzählt über die sehr desolaten Zustände der Küche im Rinegger Holzstüberl, welches seit April 2015 von einem neuen Pächter bewirtschaftet wird.

Vizebürgermeister Ernst Schnedlitz erklärt, dass die Küche für heutige Anforderungen zu klein, und somit nicht mehr zumutbar ist. Eine Verbesserung des Platzproblems könnte man durch die Versetzung der Windfangtür erreichen. Weiters müsste in einen neuen Boden im Gastraum sowie in neue Sitzbezüge investiert werden. Um den gesetzlichen Auflagen gerecht zu werden, muss die Einrichtung der Küche in rostfreiem Edelstahl ausgeführt werden. Einer ersten Schätzung zufolge würden sich die Kosten hierfür auf ca. € 15.000,- belaufen. Nach kurzer Diskussion einigt sich der Gemeinderat darauf, mindestens zwei Angebote von Gastronomieausstattungsfirmen einzuholen, und erst dann über die weitere Vorgehensweise zu entscheiden. Der Antrag auf Einholung von zwei Angeboten wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Abschließend berichtet der Bürgermeister noch vom Rechtsstreit Haas/Jesner – Gemeinde Ranten, und gibt aufgrund der Schreiben vom 05.05.2015 (siehe Beilage) bekannt, abermals mit Rechtsanwalt Dr. Erich Moser Kontakt aufzunehmen, und Empfehlungen für die weitere Vorgehensweise einzuholen.

Weiters wird von der Bundesstraßensanierung „Trattenbauer“ berichtet. Diese wird im Juni 2015 erfolgen, wobei die Gemeinde einen Kostenbeitrag von ca. € 30.000 leisten soll. Der Bürgermeister wird noch Informationen bezüglich der Kostenaufstellung einholen.

Vizebürgermeister Ernst Schnedlitz bedankt sich beim neu gewählten Gemeinderat für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Wahl zum Vizebürgermeister und bittet um eine faire und konstruktive Zusammenarbeit in den nächsten fünf Jahren.

Bürgermeister Johann Fritz dankt für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Die Schriftführer:



Der Vorsitzende:

Johann Fritz
Bürgermeister